

Wintertourismus in Thüringen den klimatischen Bedingungen anpassen

Zum Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 6/3434

Vielen Dank, Herr Präsident. Herr Bühl, vielen Dank für Ihre Überlegungen zum Wintertourismus im Thüringer Wald. Es gibt eine ganze Reihe von Menschen, die Überlegungen in der Hinsicht anstreben, die auch in der Vergangenheit sich sehr aktiv in dem Bereich Gedanken gemacht haben, all denen auch einen herzlichen Dank von hier aus. Ich möchte, der Herr Präsident hat es gesagt, aus der Brille des Naturparks Thüringer Wald ein paar Dinge hier mit anbringen. Ich glaube, was wir auch im Wintertourismusbereich brauchen, ist eine Qualitätsoffensive, eine Verbesserung der Qualität der Angebote. Wir haben in der Vergangenheit sehr, sehr viele Investitionen in touristische Infrastruktur im Thüringer Wald erlebt. Woran es im Regelfall gehapert hat, das war Geld für die Unterhaltung, für die dauerhafte Betreibung dieser Infrastruktur, was dann dazu führt, das im Laufe der Zeit die Qualität der Einrichtungen abnimmt und dann anschließend auch ein negatives Bild verbreitet. Der Naturpark ist gerade in dieser Hinsicht auf der Suche nach Wegen, um Qualität dauerhaft zu erhalten. Wir waren in dem Zusammenhang vor Kurzem im Odenwald und haben uns angesehen, wie es zum Beispiel möglich ist, dass Bänke, dass Sitzgruppen, dass die entsprechenden Schutzhütten dauerhaft erhalten werden können. Die machen das, indem sie drei Leute eingestellt haben im Naturpark Odenwald von der Naturparkverwaltung aus, die das dauerhaft unterhalten, die jeden Tag auf der Strecke sind und diese Einrichtungen pflegen. Wir brauchen solche Konzepte, um in Zukunft auch zu wissen, was los ist. Wir müssen sicherlich auch ein Stück weit Infrastruktur zurückbauen, dort wo zu viel in der Vergangenheit errichtet worden ist und einfach nicht erhaltbar ist. Auch das haben die im Odenwald getan.

Der Naturpark hat in seiner letzten Mitgliederversammlung die Landesregierung gebeten, für die touristischen Hauptwanderwege eine Unterhaltung durch ThüringenForst möglich zu machen, damit wir auch die entsprechende Professionalität haben. Solche Dinge müssen gemeinsam diskutiert werden, denn sie kosten Geld und wir müssen klären: Wie lässt sich so etwas finanzieren? Bei der Finanzierung muss auch die Region eingebracht werden. Deshalb gibt es bei uns die Überlegung – und das ist abgestimmt worden auch mit den anderen „Nationalen Naturlandschaften“ im Bereich des Thüringer Waldes, dem Biosphärenreservat Vessertal und dem Naturpark „Schiefergebirge“ –, dass wir die bisher bei uns erstellte Thüringer Wald Card zusammenbringen wollen mit einem kostenfreien ÖPNV-Angebot. Da reden wir nicht bloß vom Rennsteig-Ticket, sondern es gibt auch andere kostenfreie ÖPNV-Angebote im Bereich des Thüringer Waldes. Das muss zusammengebunden und soll als Inclusive Card für den Gast zur Verfügung gestellt werden, damit wir hier ein Instrument haben, wie es in anderen Tourismusgebieten ähnlicher Art schon seit einer Weile zur Verfügung steht. Gleichzeitig soll damit auch eine Qualität der Angebote sichergestellt werden. Ich denke, da lässt sich eine ganze Reihe von Dingen erreichen. Von der Seite her freue auch ich mich auf die Diskussion im Ausschuss. Wir müssen klären, wie wir Angebote unterstützen und wie wir auch eine Nachhaltigkeit der Angebote, eine Dauerhaftigkeit der Angebote realisieren.

Vielleicht noch ein Geschichte, weil auch mich diese asphaltierten Rollerwege ein bisschen amüsiert haben – gerade in Richtung CDU: Man kann auch kostenfrei zu

Angeboten kommen, sogar noch Geld sparen, wenn man Angebote unterbreiten will. Ich kann mich gut an die Diskussionen zum Verbot des Reitens im Wald erinnern, das war damals ein Antrag Ihrer Fraktion. Man hat in dem Zusammenhang versprochen, dass es eine Reitwegekarte gäbe, wo man durch ganz Thüringen reiten könnte, was also Wanderreiter für den Tourismus anlocken würde. Das Verbot wurde auf die Wanderreiter vollstreckt und auf die Karte dazu warten wir noch heute. Vielleicht sollten wir das Verbot endlich mal aufheben, dann hätten wir eine uns nichts kostende Nutzung unserer Wege und auch Angebote für Touristen.

(Beifall SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Das sind alles Dinge, wo wir ein Stück weit vorankommen könnten. Danke.

(Beifall DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)